

Diese so entstandene Arbeiterwohnstadt findet seine Ausprägung durch den im vergangenen Jahre hergestellten Bau der Bundeschule des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes auf dem 20 Morgen großen Waldgelände an der Kreuzung der Bernau-Wandlitzer Chaussee mit der Landstraße Schönow-Lanke.

Zweck und Ziel der Schule ist die Ausbildung der in den Betrieben tätigen Funktionäre in den Fragen der Sozialpolitik, des Arbeiterrechts, der Betriebs- hygiene usw., damit die später event. aus diesen Reihen hervorgehenden Arbeitsrichter, Schlichter, Jugendleiter, Referenten oder Versammlungsleiter den an sie herantretenden Aufgaben gewappnet gegenüberstehen. Die Ausbildungsdauer beträgt 4 Wochen. Vorgeföhren sind 120 Schüler, die zu je zweien ein Zimmer haben. Vorhanden sind drei Klassen zu 40 Hörern, zwei Seminare für je 20 Teilnehmer, Bibliothek, Lesesaal und Lehrmittelzimmer. Die Aula, 200 Personen fassend, soll für Kongresse, Konferenzen und Feiern zur Verfügung stehen. Ferner sind vorhanden Büro, Speisesaal, Geselligkeitsraum, Wohnungen für Lehrer, Verwalter, Wohnzimmer für das Personal und Gastlehrer. Außer der Badeeinrichtung sind die mit allen Mittel der modernen Technik eingerichteten Wirtschaftsräume besonders hervorzuheben, denen sich die Anlagen für Spiele und Sport anschließen. Tel.-Anschluß: Bernau 285, 350, 351.

Offizieller Name der Schule: Bundeschule des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes, Bernau bei Berlin.

Leitung der Schule: Schulleiter: Dr. Hermann Seelbach. Geschäftsführer: Richard Timm. Lehrer: Dr. Kurt Gusko und Dr. Franz Grosse.

Ständig beschäftigtes Personal: Gärtner: Otto Graumann. Heizer: Willy Fiedler. Küchenleiterin: Hermine Wesner. Hausgehilfinnen: Charlotte Schulze, Marie Freund, Erika Wolke, Anneliese Ruhmann, Hedwig Größfchel, Ella Behm, Else Abraham.

*

*

*

Hermann Pennecke, Steinsetzmeister

Straßen- und Tiefbau

Bernau b. Berlin, Bahnhofstr. 8

Telefon Bernau 132

Fachmännische Ausführung sämtlicher Steinsetzarbeiten

Erdbewegungen, Chausseebauten, Kleinsteinpflaster,
Mosaikpflaster, Hofpflaster, Straßen-Teerung
sowie Promenade-Befestigungen, Kabel-Verlegung

Lieferung sämtlicher Sorten Pflastersteine, Kies und Bordschwollen
Bürgersteig-Belege in Kunst-Granitplatten und
Mosaik nach Vorschrift des Tiefbauamtes

Kostenanschläge unverbindlich